

WAS BEDEUTET ‚ZUKUNFT‘ FÜR UNS?
DAS WAR DIE ZEITLOSE FRAGE, DIE
DAS BAUHAUS DAMALS GESTELLT HAT
UND DIE DIE BAUHAUS-UNIVERSITÄT
AUCH HEUTE BEWEGT.

➤ PROF. DR. GERD ZIMMERMANN
Rektor der Bauhaus-Universität Weimar



let's bauhaus





BAUHAUS GESTERN UND HEUTE

Weimar – Kulturhauptstadt Europas 1999, bekannt für die Weimarer Klassik um Goethe, Schiller, Wieland und Herder, Gründungsort der Weimarer Republik. Vor allem aber ist Weimar auch die Wiege der bedeutendsten Gestaltungshochschule des 20. Jahrhunderts. Vor 90 Jahren, am 1. April 1919, gründete Walter Gropius in Weimar das Staatliche Bauhaus mit Unterstützung der provisorischen republikanischen Regierung des Freistaates Sachsen-Weimar-Eisenach. Das Bauhaus suchte unter Bezugnahme auf die mittelalterliche Bauhütte nach einem neuen Ansatz zur Vereinigung aller gestalterischen Disziplinen. Es reformierte die Kunstpädagogik, indem es sich vom akademischen Bildungsbetrieb abwandte, Gestaltungsgrundlagen auf neue Art vermittelte und insbesondere die Werkstatt für die handwerkliche, später auch für die moderne industrieformgestalterische Ausbildung favorisierte.

Die Weimarer Bauhausstätten wurden 1996, in dem Jahr, in dem auch die Bauhaus-Universität Weimar ihren heutigen Namen erhielt, von der UNESCO in die Welterbeliste aufgenommen. Zu den Bauhaus-Stätten in Weimar gehören das Gebäudeensemble der ehemaligen Kunstschule (heutiges Hauptgebäude der Bauhaus-Universität) und der ehemaligen Kunstgewerbeschule (Van-de-Velde-Bau) sowie das Haus Am Horn, die erste gebaute Architektur des Bauhauses. Der Van-de-Velde-Bau mit Wandmalereien von Oskar Schlemmer inspiriert seit 15 Jahren Künstler und Gestalter, das Haus Am Horn beherbergt moderne Ausstellungen und Installationen und bietet Raum für Veranstaltungen.



I CAME
TO SEE
A MUSEUM
AND
I FOUND
A SCHOOL

→ LEONARD R. BACICH
Professor am Pratt Institut N.Y. nach
seinem Besuch in Weimar im Juli 2004





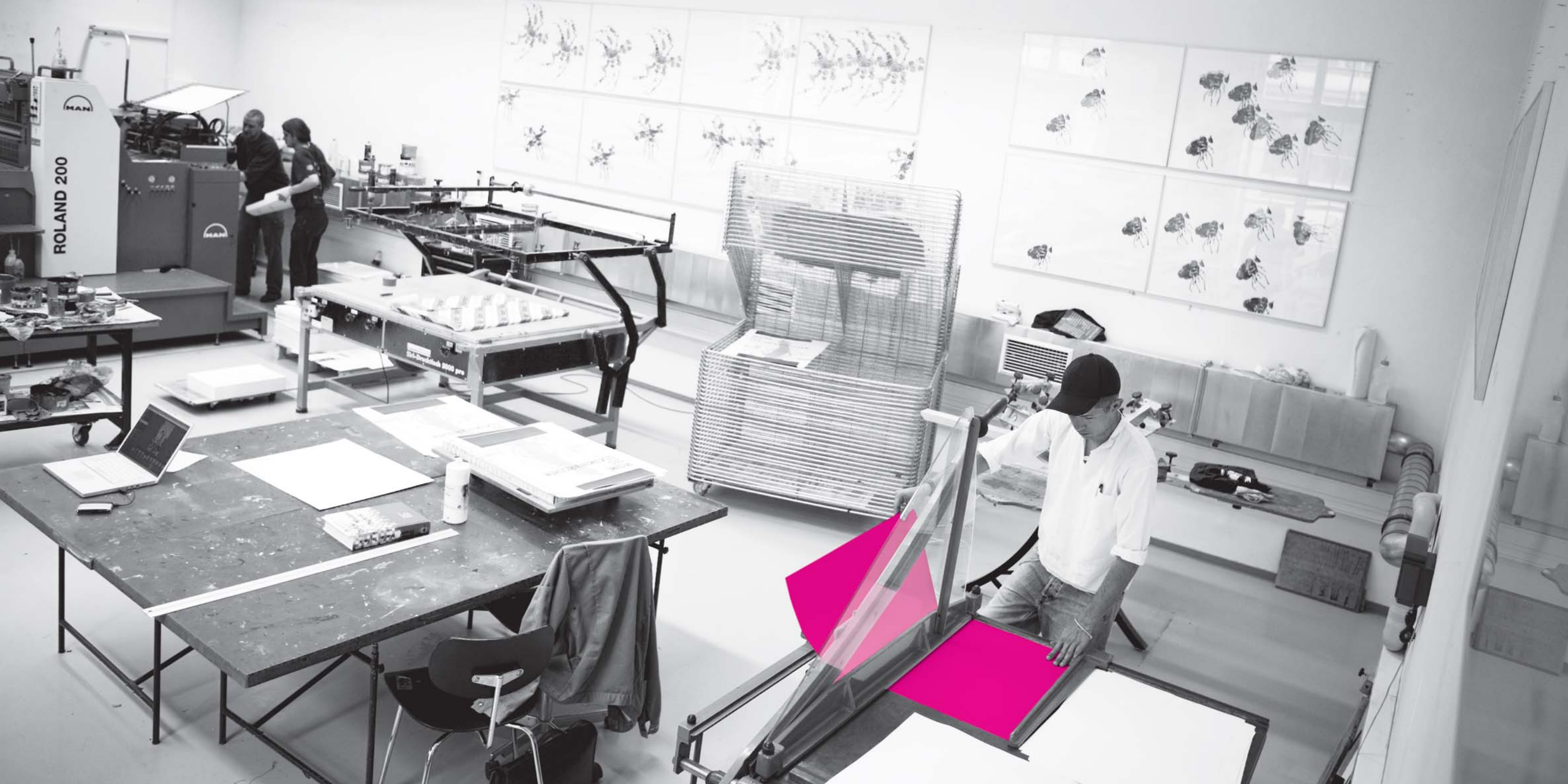
DIE BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR

Gestaltung, Architektur, Bauingenieurwesen und Medien – an der Bauhaus-Universität Weimar herrscht zwischen den vier Fakultäten ein reger Austausch. Wir verbinden verschiedene Disziplinen und schaffen daraus etwas Neues, Ungewöhnliches und Kreatives. Unser Spektrum umfasst über 30 Studiengänge von der Freien Kunst über Design, Visuelle Kommunikation, Mediengestaltung und Medienkultur bis zu Architektur, Bauingenieurwesen, Baustoffkunde, Verfahrenstechnik und Umwelt sowie Management.

Dem Geist des Bauhauses folgend, steht der Name unserer Universität heute für Experimentierfreudigkeit, Offenheit, Nähe zur industriellen Praxis und Internationalität. Sowohl in der Wissenschaft als auch in der Kunst arbeiten wir an der Konzeption, Konstruktion und Gestaltung gegenwärtiger und zukünftiger Lebensräume mit – analytisch, kreativ und innovativ.

→ WIR PRODUZIEREN IDEEN SELBST
Holzwerkstatt/Fakultät Gestaltung





ROLAND 200

MAM

200.000.000 pro



↑ DER WIND STEHT GÜNSTIG
Deutschland größtes Aufwindkraftwerk entstand 2008
Projekt der Fakultäten Architektur und Bauingenieurwesen

VOM BAUHAUS
KANN MAN
LERNEN, DASS
MAN IN DER
JEWEILS
GEGEBENEN
SITUATION,
ALSO HEUTE,
INNOVATIV
SEIN MUSS!

↓ LUCIUS BURCKHARDT
Eröffnungsfeier der Fakultät Gestaltung
19. November 1993





IST DAS BAUHAUS AKTUELL?

→ TOMAS MALDONADO
Texte von 1963

→ APOLDA DESIGNERS EXCHANGE
Corporate Design 2008

DAS JUBILÄUMSJAHR 2009 UND PROJEKTE DER HOCHSCHULE

2009 reflektiert die heutige Bauhaus-Universität die Ideen des klassischen Bauhauses in zeitgemäßen Projekten und Ausbildungsformen. In ihr verbindet sich das große geschichtliche Erbe mit dem Jetzt: über ihre Geschichte und ihre aktuelle Arbeit, über die Bauhausstätten und ihre Nutzung als Orte der Bildung und Lehre, der aktuellen Forschung und gestalterisch-künstlerischen Praxis.

Wir präsentieren uns als das, was wir sind und sein wollen: ein Bauhaus des 21. Jahrhunderts, ein Bauhaus im »digitalen Zeitalter«, ein Bauhaus mit Partnern weltweit. Das Jubiläumsjahr wird mit einem Festakt der Bauhaus-Universität zum offiziellen Gründungstag des Bauhauses in Weimar am 1. April 2009 im Deutschen Nationaltheater Weimar eröffnet. Er ist der Beginn des 11. Internationalen Bauhaus-Kolloquiums sowie der »Bauhaus-Festwoche« und bildet zugleich den Auftakt zu den zahlreichen und vielfältigen Aktivitäten der Bauhaus-Universität durch das gesamte Jahr 2009.

Verschiedene Plattformen wie die experimentellen Bauten, Web-TV oder der Aktionsraum bieten den geeigneten Rahmen, die einzelnen Aktivitäten zu präsentieren. Die Abbildung der aktuellen Wissenschafts- und Ideenproduktion entfaltet sich entlang eines segmentierten Ausstellungsbandes. In einem Aktionsraum, in dem sich das Ausstellungssystem digital im Web und gleichzeitig im realen Raum erlebbar darstellt, zeigt sich eine vitale, optimistische und internationale Bühne des Austausches.



Neben der Medienplattform («virtuelle Bühne») und der experimentellen Ausstellungsarchitektur («reale Bühne») entsteht ein eigenes Corporate Design. Die Kommunikation und das Marketing werden mit den Partnern vernetzt.

Sich diesem Diskurs zu stellen, angemessene Formate und Räume anzubieten, fordert eine kommunikative Ausstellungsarchitektur neben den historischen Orten. Diesem Thema widmet sich das Projekt »futu.re.flection.bauhaus – Experimentelle Bauten« der Fakultät Architektur. Zudem wird mit diesem Projekt eine Plattform gemeinsamer Forschung über bautechnologische, materialästhetische sowie energieökonomische Standards mit unseren nationalen und internationalen Forschungspartnern und Partnern aus der Industrie geschaffen.

Im Sommer öffnet die Bauhaus-Universität Weimar ihre Werkstätten, Hörsäle und Labore. Zur summæry 2009 präsentieren Studierende und Lehrende aller Fakultäten die besten Arbeiten des vergangenen Studienjahres sowie ein »best of« der letzten Jahre. Außerdem wird die traditionale Jahresschau um spezielle Jubiläums-Formate erweitert. So wird sich die summæry 2009 im XXL-Format präsentieren – inhaltlich, räumlich und zeitlich. »Bauhaus – vom Labor zum Projekt« ist eine Veranstaltungsreihe der Fakultät Gestaltung im von wissenschaftlichen Projekten und Vorträgen geprägten Herbst. Die Lehre am Bauhaus – vom Labor zum Projekt – hat eine historische Dimension, die der veränderten Auffassung von Umwelt und Wirklichkeit entsprach. Neben der historischen Diskussion soll eine Auseinandersetzung mit der Wissenschaft des Projektes in der heutigen Zeit stattfinden. Im Zentrum steht schließlich die Präsentation exemplarischer Projektarbeiten sowie die ständig neue Auseinandersetzung mit der Lehre im Projekt. Zu den weiteren großen Formaten im »wissenschaftlichen Herbst« zählt auch eine internationale Konferenz zur Zukunft der Stadt unter dem Titel »Futu.re City – Futu.re Bauhaus«.



STIMMT. WIR MACHEN WAS MIT MEDIEN
RIGHT. WE WORK WITH MEDIA
Kampagne der Fakultät Medien



WERDEN SIE UNSER PARTNER

Das ganze Jahr über präsentiert sich die Bauhaus-Universität mit ihrer Lehre und Forschung anhand von Ausstellungen, Vorträgen, Konferenzen und Festivals. Im Vordergrund steht dabei auch die regionale, nationale und weltweite Vernetzung der Bauhaus-Universität. Gesellen Sie sich zu uns und präsentieren Sie sich gemeinsam mit uns im Jubiläumsjahr 2009. Unterstützen Sie eines unserer Projekte oder stellen Sie sich mit Ausstellungen, akademischen Veranstaltungen, wissenschaftlichen Formaten und künstlerischen Beiträgen vor. Wir laden Sie ein, 90 Jahre Bauhaus mit uns gemeinsam zu erleben.

Die Bauhaus-Universität Weimar bietet Ihnen als Partner eine Fülle an individuellen Möglichkeiten sich einzubringen und darzustellen, Ihr Image zu pflegen oder Ihre Bekanntheit zu erhöhen. Wir suchen Partnerschaften, die im Einzelfall auch über das Jahr hinausreichen. Für uns heißt das: Beide Partner erzielen durch eine Kooperation maximalen Nutzen. Individuelle, auf Ihre Wünsche und die der Hochschule zugeschnittene Konzepte der Partnerschaft gilt es dabei, gemeinsam zu entwickeln.

→ DAS HISTORISCHE SPIEGELT SICH IM NEUEN
Werkstattkuben/Fakultät Architektur



PARTNERUNIVERSITÄT UND PARTNEREINRICHTUNG

Wissenschaft und Forschung leben vom gegenseitigen Austausch unter Universitäten, Instituten und Stiftungen. Mit unseren Partnereinrichtungen wollen wir diesen Austausch vertiefen. Lassen Sie uns gemeinsam die Potenziale und Möglichkeiten unserer Einrichtungen nutzen und von der Kreativität, dem Wissen, dem Elan und den Ideen aller Beteiligten profitieren.

FORSCHUNGSPARTNER

Werden Sie unser Forschungspartner – unter anderem im Projekt »futu.re.flection.bauhaus – Experimentelle Bauten«. Damit entsteht eine Plattform für einen intensiven Austausch mit unseren internationalen Forschungsk Kooperationen und Partnern aus der Industrie, die sich mit uns der Herausforderung stellen, gemeinsam zu experimentieren.

SPONSOREN

Als Hauptsponsor bietet Ihnen die Bauhaus-Universität Weimar etwas ganz Besonderes: Exklusivität.

Mit maximal drei Hauptsponsoren, die uns jeweils mit mindestens 250.000 Euro fördern, wünschen wir uns eine enge Zusammenarbeit zum gesamten Bauhaus-Jubiläum »09bauhaus90«. Selbstverständlich freuen wir uns genauso, Sie als Sponsor für einzelne Projekte gewinnen zu können. Jede Partnerschaft ist individuell. Je nach Partnerschaft und Umfang können Sie als Partner auf Veröffentlichungen bzw. Werbeträgern der Bauhaus-Universität Weimar mit Ihrem Logo und mit Text – oder auch in anderer Weise – vertreten sein. Dazu gehören unter anderem die Sponsorentafel im Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar (Weltkulturerbestätte), die Website der Bauhaus-Universität Weimar, Broschüren und Kataloge, Plakate, geeignete Zeitungsanzeigen und sonstiges Informationsmaterial.

Unseren Partnern zeigen wir die Bauhaus-Universität gern von ihren besten Seiten. Genießen Sie individuelle Führungen (Bauhaus-Spaziergänge) durch die Bauhaus-Universität Weimar für Ihre Mitarbeiter und Gäste. Außerdem können Sie ggf. selbst individuelle Events in den Räumen der Bauhaus-Universität Weimar ausrichten, z.B. einen Empfang im Hauptgebäude oder eine Veranstaltung im Oberlichtsaal.



PROJEKT- UND VERANSTALTUNGSPARTNER

Gemeinsam mit unseren Projekt- und Veranstaltungspartnern möchten wir unseren Gästen einzigartige Erlebnisse bieten. Im Bauhaus-Jahr 2009 werden beispielsweise Events wie Ausstellungen, Veranstaltungen, Konzerte, Kongresse und vieles mehr zu besonderen und einmaligen Ereignissen durchgeführt, die den Menschen noch lange in Erinnerung bleiben. Begeistern Sie unsere Gäste gemeinsam mit uns bei einem außergewöhnlichen Projekt!

MEDIENPARTNER

Dinge, über die niemand spricht, finden nicht statt. Deshalb ist die Kommunikation des Ereignisses »90-jähriges Jubiläum der Gründung des Bauhauses in Weimar« für uns ebenso wichtig wie die Präsentation selbst. Mit unseren Medienpartnern wollen wir unsere jeweiligen Anliegen gemeinsam weiter verbreiten und uns wechselseitig bekannt machen.

SPENDER

Mit Ihrer Unterstützung als Spender fördern Sie die Bauhaus-Universität und ein Ereignis wie das Bauhaus-Jubiläum nicht nur finanziell, sondern auch ideell. Das Ausstellen einer Spendenbescheinigung ist für uns selbstverständlich. Bei einem Betrag über 1.000 Euro werden Sie in die Spenderliste der Bauhaus-Universität Weimar aufgenommen.

UNSERE BANKVERBINDUNG

Empfänger: Bauhaus-Universität Weimar

Konto: 82 001 500

BLZ: 820 000 00

Institut: Deutsche Bundesbank Erfurt

Wir bitten Sie in diesem Zusammenhang, folgenden Verwendungszweck anzugeben: 0454 23773 811400/09bauhaus90. Wenn Sie ein konkretes Projekt unterstützen, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis.





DAS BAUHAUS-JAHR IM ÜBERBLICK

Die Bauhaus-Universität Weimar wird im Jubiläumsjahr 2009 die Gelegenheit zur lebendigen aktuellen Bestandsaufnahme des heutigen Bauhauses nutzen. Sie präsentiert sich vielfältig und in verschiedenen, teils künstlerischen, teils wissenschaftlichen und natürlich auch in interdisziplinären Formaten.

Die zahlreichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr bewegen sich um drei thematische Schwerpunkte herum. Das Frühjahr steht ganz im Zeichen eines Rückblicks auf das historische Bauhaus, mit vielen Projekten, die an Ideen des Staatlichen Bauhauses anknüpfen. Im Sommer präsentiert sich die Bauhaus-Universität selbst mit ihrer großen Jahresschau »summæry«, der Bauhaus-Sommerakademie und vielen weiteren Aktionen in den Gebäuden der Hochschule, auf dem Campus und im öffentlichen Raum. Im »Wissenschaftlichen Herbst« werden Bauhaus-Themen aus den unterschiedlichsten Disziplinen und Bereichen in Workshops, Konferenzen, Symposien und Kolloquien diskutiert – und in die Zukunft gedacht. Das ganze Jahr über besteht die Möglichkeit, die Bauhaus-Welterbestätten beim regelmäßig stattfindenden Bauhaus-Spaziergang zu besichtigen: www.uni-weimar.de/bauhausspaziergang. Außerdem bietet der Laternen-spaziergang mehrmals monatlich die Chance, das Bauhaus im Schein unzähliger Laternen zu betrachten – ein Anblick, wie er bereits von Walter Gropius initiiert wurde.

Alle Höhepunkte, Ausstellungen, Konferenzen, Installationen und Veranstaltungen sind in Planung und werden auf www.uni-weimar.de veröffentlicht. Beispielfür das Frühjahr, den Sommer und den Herbst seien genannt:



BAUHAUS-FESTWOCHE IM FRÜHJAHR

FESTAKT zur 90-jährigen Gründung des Bauhauses in Weimar
in Kooperation mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar
1. April 2009, 16.00 Uhr | Deutsches Nationaltheater Weimar

INTERNATIONALES BAUHAUS-KOLLOQUIUM 09
2.–5. April 2009 | Bauhaus-Universität Weimar

THEATER DER KLÄNGE
»Die mecano-elektronische Bauhausbühne«
Theater-Aufführung in Kooperation mit
dem Deutschen Nationaltheater Weimar
3. April 2009 | e-werk

3. FULLDOME FESTIVAL – BAUHAUS IN DEN STERNEN
24.–25. April 2009 | Zeiss-Planetarium Jena

ROT.BLAU.GELB.
Eine farbige Annäherung an das Bauhaus
Internationales Symposium zur Vermittlung
von Architektur und Kunst an Kinder
Begleitausstellung der Klassik Stiftung Weimar
8. und 9. Mai 2009 | Audimax, Hauptgebäude

BLAUE SOMMEREXPOSITION

BAUHAUS MEETS LISZT
Viertes gemeinsames Sommerfest der beiden Weimarer Hochschulen
19. Juni 2009 | Mensa am Park

SUMMÆRY XXL
Zweimonatige Präsentation der Arbeiten von Studierenden und Lehrenden
des aktuellen Studienjahres, der internationalen Partner der Bauhaus-Uni-
versität Weimar und herausragender Arbeiten der vergangenen Jahre
Aufaktwochenende vom 9.–12. Juli 2009 | Bauhaus-Universität Weimar

FUTU.RE.FLECTION – EXPERIMENTELLE BAUTEN
Eröffnung der experimentellen Kuben aus dem Forschungsprojekt
9. Juli 2009 | Campus

WELT.WEIT.WEIMAR.
Erstes Internationales Weimarer Alumni-Treffen
Aufaktveranstaltung für alle ehemaligen Studierenden
der Bauhaus-Universität Weimar
10.–11. Juli 2009 | Campus

BAUHAUS-SOMMERAKADEMIE
Sommerkurse (Intensivsprachkurse und Fachprojekte), darunter:
»Basics at the Bauhaus« (Workshop), »Darstellende Kunst gestern
und heute« (Seminar), »Elements of Design – Arbeiten auf historischem
Boden« (Workshop), »Transformationen – Design und Handwerk –
ein neuer Weg« (Workshop, Ausstellung)
3.–28. August 2009 | Bauhaus-Universität Weimar



WISSENSCHAFTLICHER HERBST

FEIERLICHE WIEDERERÖFFNUNG

des Van-de-Velde-Baus nach der Sanierung
September 2009

FORUM TYPOGRAFIE – BAUHAUS HOCH N

Internationale Konferenz
mit begleitender Ausstellung im Haus am Horn
17.–20. September 2009

IBAUSIL – 17. Internationale Baustofftagung

23.–26. September 2009 | Weimarahalle

6. WEIMARER BAUPHYSIKTAGE 2009 – Konferenz

Oktober 2009 | Audimax

DAS BAUHAUS – VOM LABOR ZUM PROJEKT

Konferenz und Ausstellung der Fakultät Gestaltung
zum Bauhaus-Jahr 2009
15.–18. Oktober 2009

»FUTU.RE CITY – FUTU.RE BAUHAUS«

Internationale Konferenz in Zusammenarbeit mit dem Europä-
ischen Informations-Zentrum in der Thüringer Staatskanzlei
und dem Europa Programm Center in Thüringen (Alte Wache)
Oktober 2009

BAUHAUS.SOLAR – Internationaler Kongress

in Zusammenarbeit mit dem »SolarInput e.V.«
November 2009 | Weimarahalle



KONTAKT

BÜRO 09 BAUHAUS 90

Bauhaus-Universität Weimar
Neufert-Haus
Rudolstädter Straße 7
99428 Weimar-Gelmeroda
Tel. +49 (0) 36 43 - 58 20 09
Fax +49 (0) 36 43 - 58 20 10
bauhaus09@uni-weimar.de

UNIVERSITÄTSKOMMUNIKATION

Bauhaus-Universität Weimar
Marienstraße 9
99423 Weimar
Tel. +49 (0) 36 43 - 58 11 71
Fax +49 (0) 36 43 - 58 11 72
presse@uni-weimar.de

REKTORAMT

Bauhaus-Universität Weimar
Geschwister-Scholl-Straße 8
99423 Weimar
Tel. +49 (0) 36 43 - 58 11 16
Fax +49 (0) 36 43 - 58 11 20
partner@uni-weimar.de

HERAUSGEBER

Bauhaus-Universität Weimar
Rektor Prof. Gerd Zimmermann

REDAKTION

Christiane Linsel (V.i.S.d.P.)
Kristin Marquardt, Raika Nebelung, Antje Klahn

ÜBERSETZUNG

Robert Brambeer

GESTALTUNG

Nora Kreißl, Daniel Klapsing

BILDNACHWEIS

© Bauhaus-Universität Weimar
© Fotoatelier Held (Abbildung Van-de-Velde Bau, 1905/06)

DRUCK

Druckwerkstatt der Bauhaus-Universität Weimar

AKTUELLE INFORMATIONEN UNTER:

www.uni-weimar.de

IT SEEMS THAT TO STABILIZE OUR UNSTEADY WORLD,
THE MOST IMPORTANT THING WE NEED IS A REORIENTATION
AT THE CULTURAL LEVEL. IDEAS ARE OMNIPOTENT.



WALTER GROPIUS

at the opening of the HfG Ulm | 1955

WAS WIR OFFENSICHTLICH AM DRINGENDSTEN BRAUCHEN,
UM UNSERE WACKELIGE WELT ZU STÜTZEN,
IST EINE NEUORIENTIERUNG AUF DER KULTURELLEN EBENE.
IDEEN SIND ALLMÄCHTIG.

✎ WALTER GROPIUS
zur Einweihung der HfG Ulm | 1955